

Lehtes  
**Ehren- Bedächtniß/**

Welches

Dem Hoch-Edlen / und Besten

**M S R R R**



**ottfried von Kyszell/**



Königl. Majest. und Churfürstl. Durchl. zu  
 Sachsen/ Wohlbestalt- gewesenen Rathe und Geheimden  
 Cammer- Referendario,

Nachdem Selbiger den 8. April. 1707. in Seinem Erbseer sanfft  
 und seelig entschlaffen/

Und man Ihn hierauff den 13. Ejusdem in der Kirchen zu S. Sophien/  
 Christl. Gebrauch nach / beerdiget / wohlmeynead gestiftet worden/

von

**Einigen Vornehmen Bönnern/  
 und Freunden zu Leipzig.**



**D R E S D E N /**

Gedruckt bey August Weitzeln.



Er hier will in der Welt ein kluger Hoff-  
Mann heißen/  
Der ehr' und fürchte **WIZ** / sey sei-  
nen Fürsten treu/  
Durch fromm und redlich seyn Sie bey,  
de stets erfreu/

Und laß insonderheit von **WIZ** sich ja nichts wissen:  
Der ist ja warrlich groß / der steht ins  
Fürsten Snad/

Weit grösser aber der / der **WIZ**  
zum Freunde hat!

Du hast / o Seeligster / dieß beydes wahrgenommen;  
Du ehrtest deinen **WIZ** / und deine Redligkeit  
In deinem Ampte / hat den König oft erfreut;  
Drumb bist Du numehr auch zum höchsten Ehren kom-  
men.

Du solt zwar hie nicht mehr ins Königs Kam-  
mer gehn;

Dort aber ewiglich ins Höchsten Vorhoff stehn!

Dem seeligen Herrn Rath und Geheimen  
Kammer-Referendario zu guten Nach-  
Ruhm/ der Hochbetrübtten Frau Witt-  
ben aber/ und sämmtlich vornehmen Leid-  
tragenden Familie, zu Trost schriebs  
in Leipzig/

L. Immanuel Horn/ zu St. Thomas  
Archi-Diaconus, und des kleinen  
Fürsten Collegii Collegiatus.

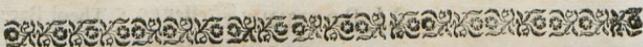
**B**ey aller Dvahl der Welt sind twoyhl die schlimmsten  
Stunden/  
Wenn man im Friede selbst die Krieges- Angst  
gefunden/

Wenn in der Sicherheit die Güter untergehn/  
Und wenn die Ruhe kömmt / die Drandfaals- Win-  
de wehn.

Drums hats Herr Rysfell gut / weil Er dahin ge-  
drungen/

Wo völlig / was uns plagt Geschos und Schwert zer-  
sprungen.

M. Joh. Heinrich Ernesti / Prof. Publ.



An die

Hinterlassene hochberrübte Frau Witwe.

**E**s war der Seelige der Cammer zubestimmt/  
Und solte seine Dren an Dero Schätze legen.  
Ach aber! das Ihr Ihn so eine Cammer  
nimmt/

Die Ihren liebsten Schatz will in dem Staube begen!  
Biewohl sein bester Theil hat daselbst keinen Platz/  
Es schläfft nur bloß der Leib in jener Ruhe- Cammer/  
Der Geist lebt schon bey **DDSS**. Und der / so  
Jacobs Schatz/  
Bleibt auch Ihr höchstes Gut / und mindert Ihren  
Jammer.

Zu kräftiger Aufrichtung schriebs  
in Leipzig

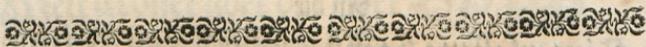
M. Heinrich Pipping / der H. Schrift  
Baccalaureus und Vesper- Prediger  
zu S. Thomas.

Was

**W**Als raubet uns der Todt/ als nur  
 das ird'sche Leben?  
 Und dennoch kan uns **D O L D** auch  
 dieses wieder geben.  
 Denn stirbt gleich die Person/ so bleibt  
 der Nahme doch/  
 Wann man nur recht gelebt/ in langen  
 Leben noch.

f.

M. Romanus Keller/ S. S. Theol. Bacc.  
 und Mittags-Prediger.



**D**u konte/ Seeligster/ Dein Todt nicht bitter  
 seyn;  
 Der so den Todt besiegt/ verstuete dessen Pein/  
 Und ließ nur Nectar. Saft auf deine Seele stieffen.  
**K**omm/ sprach er/ folge mir! Der Todt ist Dein Ge-  
 winn  
 Er führet dich aus der Welt zu jener Wohnung hin/  
 Wo Schmerz und Kümmernuß zurucke weichen müssen.

Hiermit suchete aus obliegender Schuldigkeit die  
 Hochbetrubte Frau Birthe in Leipzig  
 aufzurichten

M. Friedrich Wilhelm Schuß/  
 der Heil. Schrift Baccal. und  
 Past. Nosoc.

Bet

Lehtes  
Ehren = Gedächtniß /

Welches

Dem Hoch = Adlen / und Besten

M S R R R



Steffried von **H**yszell /

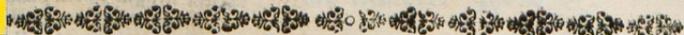
Keyest. und Churfürstl. Durchl. zu  
Bohlsbestalt = gewesenem Rathe und Scheimden  
Cammer = Referendario,

Abiger den 8. April. 1707. in Seinem Erlöser sanfft  
und seelig entschlaffen /

rauff den 13. Ejudem in der Kirchen zu S. Sophien /  
rauch nach / beerdiget / wohlmeynead gestiftet worden /

von

igen Vornehmen Bönnern /  
und Freunden zu Leipzig.



M R S D R /

Gedruckt bey August Wenzeln.

